

Betrunkener Rastlager: 2,17 Promille und kein Führerschein!

Pkw Fahrer mit 2,17 Promille rammt Kastenwagen auf der BAB 3 bei Niedernhausen. Kein Führerschein, zwei Verletzte.

Ein schwerer Vorfall ereignete sich am Mittwochmorgen, den 09. Oktober 2024, auf der Autobahn 3 in der Nähe von Niedernhausen. Ein Pkw mit Frankfurter Kennzeichen kollidierte aus bislang ungeklärten Gründen mit einem Kastenwagen aus Polen. In diesem Moment waren beide Fahrzeuge auf dem mittleren Fahrstreifen unterwegs, und die Autobahn war recht wenig befahren, was die Situation besonders bedauerlich macht.

Der Aufprall ereignete sich um 04:03 Uhr, und sowohl der 35-jährige Fahrer des Pkw als auch sein Beifahrer erlitten leichte Verletzungen. Sie wurden umgehend in umliegende Krankenhäuser zur Behandlung gebracht. Das furchtbare Ende für den Pkw: Für ihn wurde Totalschaden festgestellt. Der Fahrer des Kastenwagens hingegen blieb zum Glück unverletzt.

Alkoholeinfluss und fehlende Fahrerlaubnis

Bei der Ankunft der Polizei stellte sich rasch heraus, dass der Fahrer des Pkw unter dem Einfluss von Alkohol stand. Ein Atemtest ergab einen Wert von 2,17 Promille, was bedeutet, dass sein Blutalkoholspiegel weit über dem erlaubten Limit lag. Zudem wurde bei der Überprüfung festgestellt, dass der Mann nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Diese Kombination von Alkohol und illegalem Fahren lässt die Situation noch erschreckender erscheinen.

Nach der Kollision wurde der Pkw Fahrer zur Blutentnahme ins Krankenhaus gebracht, um weitere Nachweise über den Alkoholgehalt zu sichern. Beide Fahrzeuge mussten von der Polizei abgeschleppt werden, was die Verkehrssituation zusätzlich belastete.

Im Rahmen der Unfallaufnahme wurden der rechte und mittlere Fahrstreifen der Autobahn gesperrt. Diese Verkehrsbehinderung fiel zusammen mit dem einsetzenden Berufsverkehr, wodurch sich ein Rückstau von rund 4 Kilometern bildete. Ein unterhaltsames Bild für Pendler, die auf dem Weg zur Arbeit waren, jedoch sicherlich nicht für die Betroffenen des Unfalls.

Die genauen Umstände, die zu diesem Unfall führten, sind noch unklar. Die Ermittlungen dauern an, um die Hintergründe besser verstehen zu können und um sicherzustellen, dass solche Vorfälle in Zukunft verhindert werden. Die Situation zeigt einmal mehr, wie gefährlich Alkohol am Steuer sein kann, insbesondere in Kombination mit der Abwesenheit einer gültigen Fahrerlaubnis. Die Polizei hat wiederholt gewarnt, dass solche riskanten Entscheidungen nicht nur das Leben des Fahrers, sondern auch das Leben anderer Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen.

Für eine detaillierte Betrachtung des Falls, **siehe den Bericht auf www.presseportal.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at